

GEMEINSAM DAS TURNIER ROCKEN ...

Starke Teamleistung im GC am Reichswald

Samstagmorgen, 19. August, 5:30 Uhr, Golfclub am Reichswald. Alles wirkt friedlich und die Natur hat sich wieder beruhigt, nachdem in der Nacht zuvor ein schweres Unwetter über Mittelfranken gewütet hatte. Der Gewittersturm hat auch auf dem Gelände des Golfclubs in der Nähe von Nürnberg seinen Tribut gefordert: Etliche Bäume sind entwurzelt oder einfach abgeknickt, viele Äste, Nadeln und Laub liegen auf Grüns und Fairways. Ein Bild der Verwüstung. An sich bringt schon das einen normalen Arbeitstag eines Greenkeeper-Teams durcheinander. An diesem Tag ist jedoch kein gewöhnlicher Spielbetrieb angesagt, sondern ein Relegationsspiel der KRAMSKI Deutschen Golf Liga (DGL) presented by Audi. Es geht um den Aufstieg in die 1. Bundesliga Süd der Damen. Ange-reist sind die Mannschaften des Frankfurter GC und des GC Hetzenhof, der erste Abschlag für 8:00 Uhr geplant. Muss das Turnier abgesagt werden? Head-Greenkeeper Adolf Hauth bleibt ruhig, jeder in seinem Team weiß ohne große Anweisung, was getan werden muss. Zwei

Greenkeeper schultern ein Rucksack-Gebläse, um die Grüns freizublasen, zwei weitere fangen an, die Grüns mit handgeführten Grün-Mähern zu schneiden und ein Mann reinigt die Bunker und richtet jene her, wo kein Baum in den Bunker gestürzt ist.

Zuerst wird das Putting-Grün am Clubhaus für die Spielerinnen vorbereitet. Anschließend – weil ein Zeitstart vom ersten Abschlag angesetzt wurde – sind sukzessive die Grüns ab Bahn eins an der Reihe. So arbeitet sich das Team Grün für Grün über den Platz und das Relegationsspiel kann, trotz der außerordentlich erschwerten Rahmenbedingungen, wie vorgesehen um 8:00 Uhr gestartet werden. Das dreiköpfige Grüns-Team schafft es sogar, trotz der mehr als doppelten Arbeitsmenge immer drei bis vier Löcher vor der ersten Spielerinnen-Gruppe zu bleiben. Diese vernehmen zwar das Brummen der Gebläse und immer wieder sind Motorsägen zu hören, aber das Wettspiel kann unter regulären Bedingungen stattfinden.



6:30 Uhr: Ausgerechnet auf ein Grün (Loch 12) ist eine Kiefer gestürzt.



7:30 Uhr: Um einen reibungslosen Turnierbetrieb gewährleisten zu können, wird zuerst das Grün freigeblasen und dann gemäht ...

Entfernungspunkte
 ● Messpunkt = 100m Grünanfang
 ● Messpunkt = 150m Grünanfang
 ● Messpunkt = 200m Grünanfang

Tagesinformationen

Wichtige Information

Die Grüns werden am 7. und 8. August 2017 gesperrt.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Wichtig! Wichtig!

Aufgrund des starken Unwetters am Abend des 18. August 2017 wurde unser Platz stark verschmutzt. Die Aufräumarbeiten werden einige Zeit in Anspruch nehmen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Wichtige Information!

Am Samstag, 19. August 2017, findet auf unserer Anlage das **Aufstiegsspiel der Damen in die 1. Bundesliga** statt.

Der Platz ist deshalb voraussichtlich bis 15:00 Uhr gesperrt.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Gute Kommunikation: morgendliche Aushänge an Abschlag 1.



Team-Work: Greenkeeper bei der Vorbereitung eines Grüns.

Das Ganze wäre zeitlich nicht möglich gewesen, wenn Head-Greenkeeper Hauth sich abends nach dem Gewittersturm nicht noch einen Ruck gegeben hätte, um auf den Platz zu fahren, erste Äste wegzuräumen

und die Löcher zu versetzen. Hauth: „Um Löcher auf den Grüns präzise zu stechen und die Cups sauber zu setzen, brauchst Du Ruhe. Nach dem Sturm konnte ich absehen, dass das morgens nicht möglich sein würde.“



Danach wird der Baum zersägt, die schweren Stammteile werden mit einem Gabelstapler zur Seite gezogen



10:00 Uhr: Der Stamm wurde zur Seite geschafft, zu sehen im Grün 12 sind die Schäden, die eingedrungene Äste hinterlassen haben und die von der Spielleitung gezogene Markierung.



10:30 Uhr: Der erste Turnier-Flight betritt Grün 12 und kann das Loch regulär zu Ende spielen.



Die Frankfurter Damen-Mannschaft bei ihrer Siegesfeier mit Vorstand, Coaches und vielen kleinen und großen Unterstützern.



Nach dem Relegationsspiel müssen noch etliche umgestürzte Bäume weggeschafft und ihre Schäden an den Grasnarben bzw. Hindernissen beseitigt werden.



Ein starkes Team und meist nur hinter den Kulissen: Die Greenkeeping-Mannschaft des GC Am Reichswald um Head-Greenkeeper Adolf Hauth (hinten stehend 2.v.l.).

(Alle Fotos: M. Biber, S. Bradley, GC Am Reichswald, A. Hauth, K. Schimmelpfennig)

Weil ein Baum auf dem rechten Teil von Grün zwölf liegt, stimmt sich Head-Greenkeeper Hauth schon am frühen Morgen mit DGV-Spielleiter Schimmelpfennig ab, dass dort kurzfristig die Fahnenposition geändert werden muss. Der Spielleiter informiert daraufhin die Spielerinnen an Abschlag eins über die Änderung der Fahnenposition am zwölften Grün: Sie wird auf den ungestörten vorderen linken Bereich des Grüns verlegt. Die Greenkeeper zersägen danach den Teil des Baumes, der auf dem Grün liegt und ziehen ihn zur Seite. Anschließend markiert die Spielleitung den beschädigten Bereich des Grüns als „Boden in Ausbesserung“. Auch die Situation an Grün zwölf ist unter Kontrolle.

DGV-Spielleiter Karsten Schimmelpfennig ist voller Anerkennung für die starke Teamleistung der Nürnberger Greenkeeper: „Dank des hervorragenden und professionellen Einsatzes des Platz-Teams konnte



Marc Biber
Deutscher Golf Verband e.V.
Umwelt und Platzpflege (Ltg.)

das Turnier überhaupt stattfinden. Aufgrund der dramatischen morgendlichen Situation auf dem Platz hätte jeder dafür Verständnis gehabt, wenn das Relegationsspiel hätte verlegt werden müssen.“

Michael Totzke, Coach des Frankfurter GC, hat nach dem Relegationsspiel für den Gastgeber ebenfalls ein dickes Lob parat: „Das kann man dem Team des GC am Reichswald gar nicht hoch genug anrechnen, welchen Aufwand es hier für unser Match getrieben hat.“ Mit gutem Ausgang für die Frankfurter Mannschaft: Der FGC besiegte die Damen des GC Hetzenhof in einem bis zum Schluss spannenden Wettkampf mit 5:4 und spielt im nächsten Jahr wieder in der 1. Bundesliga Süd.

Beseitigung der letzten Schäden

Auch nach dem Relegationsspiel ging die Arbeit für die Greenkeeper weiter: Die restlichen umgestürzten Bäume müssen weggeschafft werden, die Schäden am Rasen beseitigt und mit einer Begehung des Platzes möglicherweise weitere Bäume identifiziert werden, die gefällt werden müssen.

Marc Biber